

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben EF

<b>Unterrichtsvorhaben EF 1.1: Kommunikation-Kommunikationsprobleme untersuchen</b>		
<b>Inhaltsfelder Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	
Inhaltsfeld 2: Texte <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzähltexte</li> <li>- Sachtexte</li> <li>- Drama (Auszüge)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Erzählende und dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung entwickeln(Rez.)</b></li> <li>- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situationen, Adressat und Textfunktion unterscheiden(Rez.)</li> <li>- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mit Hilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Information analysieren(Rez.)</li> <li>- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren (Rez.)</li> <li>- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren (Prod.)</li> </ul>	
Inhaltsfeld 3: Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsmodelle</li> <li>- Gesprächsanalyse</li> <li>- Rhetorische ausgestaltete Kommunikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern (Rez.)</b></li> <li>- <b>Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (Rez.)</b></li> <li>- <b>Die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren (Rez.)</b></li> <li>- Verschiedene Strategien der Leser-bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren (Rez.)</li> <li>- Sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen (Prod.)</li> <li>- Beiträge in verschiedenen Kommunikationssituationen (Diskussionen, Fachgespräche u.a.) Sach- und Adressatengerecht gestalten (Prod.)</li> </ul>	
Inhaltsfeld 4: Medien <ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mit Hilfe von Textverarbeitungssoftware (Word) darstellen (Prod.)</li> </ul>	

Aufgabenart  
III A:  
Erörterung  
von  
Sachtexten

Unterrichtsvorhaben EF 1.2: „Das Ich als Rätsel“- Gedichte verschiedener Epochen untersuchen		
Inhaltsfelder Schwerpunkte	Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	
Inhaltsfeld 1: Sprache - Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprachliche Gestaltungsmittel</b> in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (Rez.)</li> <li>- <b>Weitgehend selbständig die sprachliche Darstellung in Texten mit Hilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Prod.)</b></li> </ul>	Aufgabenart I A: Analyse eines literarische Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
Inhaltsfeld 2: Texte - Lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (Rez.)</b></li> <li>- <b>Lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarische Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung entwickeln (Rez.)</b></li> <li>- <b>Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Rez.)</b></li> <li>- In ihren schriftlichen und mündlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden (Prod.)</li> <li>- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege absichern (Prod.)</li> <li>- Literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Prod.)</li> <li>- Für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen (Prod.)</li> <li>- Die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarische Werkes an Beispielen aufzeigen (Rez.)</li> </ul>	
Inhaltsfeld 3: Kommunikation - Rhetorische ausgestaltete Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen (Prod.)</li> </ul>	
Inhaltsfeld 4: Medien - Präsentation von künstlerisch-ästhetischen Gestaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediale Gestaltungen zu literarische Texten entwickeln (Prod.)</li> </ul>	

<b>Unterrichtsvorhaben EF 1.3: Theater als Form des gesellschaftlichen Diskurses</b>		
<b>Inhaltsfelder Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	
Inhaltsfeld 1: Sprache - Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache	- <b>Sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren und in ihrer Bedeutung für Aussage und Wirkung beurteilen (Rez.)</b>	
Inhaltsfeld 2: Texte - Drama (eine Ganzschrift)	- <b>Dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung entwickeln (Rez.)</b> - <b>Die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen (Rez.)</b> - In ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden (Prod.) - Literarische Texte mit Hilfe textgestaltender Schreibverfahren analysieren (Prod.) - Literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Prod.) - Aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Rez.)	
Inhaltsfeld 3: Kommunikation - Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation - Gesprächsanalyse	- Die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren (Rez.) - Sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren (Prod.) - Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen (Prod.)	

Aufgabenart  
I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)

<b>Unterrichtsvorhaben EF 1.4: Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft</b>		
<b>Inhaltsfelder Schwerpunkte</b>	<b>Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...</b>	
Inhaltsfeld 1: Sprache <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten, Aspekte der Sprachentwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (Rez.)</b></li> <li>- <b>Aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären (Rez.)</b></li> <li>- <b>Grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (Rez.)</b></li> <li>- <b>Die normgerechte Verwebung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (Prod.)</b></li> <li>- <b>Sachverhalte angemessen darstellen (Prod.)</b></li> <li>- <b>Sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern (Rez.)</b></li> </ul>	Aufgabenart IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug
Inhaltsfeld 2: Texte <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzähltexte</li> <li>- Sachtexte</li> <li>- Drama</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen (Prod.)</b></li> <li>- <b>Ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten (Prod.)</b></li> </ul>	
Inhaltsfeld 4: Medien <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</li> <li>- Sendeformate in audiovisuellen Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation erläutern und beurteilen (Rez.)</li> <li>- Selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mit Hilfe von Präsentationssoftware herstellen (Prod.)</li> <li>- Die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten (Rez.)</li> <li>- Ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerin und Nutzer kriterienorientiert beurteilen (Rez.)</li> </ul>	

## Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

### Unterrichtsvorhaben I (Q1.1)

**Thema:** Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters

Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten:

1. Klassisches Drama: J.W.v. Goethe „Faust I“
2. Modernes Drama: a) Büchner „Woyzeck“ oder  
b) Büchner „Dantons Tod“ oder  
c) episches Theater/Dokumentarisches Th.
3. komplexe Sachtexte zum o.g. Thema

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.)
- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Texte-Rez.)
- lit. Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21.Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (Texte-Pro)
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentativen Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte-Prod.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte-Prod.)
- ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte-Prod.)

### Unterrichtsvorhaben II (Q 1.2):

**Thema:** Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel der erzähl. Texte

**Texte:** strukturell unterschiedl. Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten:

**F. Kafka: Die Verwandlung** (=Vorgabe für 2017); vs. traditionelles und modernes Erzählen am Bsp. diverser Romananfänge (z.B. Kleist oder Fontane (auktoriales Erzählen), Schnitzler (extremes personales Erzählen), Döblin oder Koeppen (Montagetchnik), Christa Wolf (personales Erzählen) oder die vertiefende Lektüre eines zweiten epischen Textes); komplexe Sachtexte zum o.g. Thema

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rezeption)
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern (Texte-Rezeption)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte-Produktion)
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (Kommunikationsrezeption)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) (Medienrezeption)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer

- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Texte-Prod.)
- eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten (Texte-Prod.)
- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Kommunikation-Rez.)
- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (Kommunikation-Pro)
- die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (Medien-Rez.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
- Medien: Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in Ausschnitten

Fachbegriffe: 5-Akte-Schema (G. Freytag), geschlossene vs. offene Form, Figurenkonstellation, Dialoganalyse, drei Einheiten nach Aristoteles, Katharsis, Tragödie/tragisch, Ständeklausel, episches Theater

Klausur: Aufgabentypen IA (Analyse eines literarischen Textes), IB (vergleichende Analyse literarischer Texte) oder IIIB (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)

**Zeitbedarf:** ca. 45 Std.

ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (Medienrezeption)

**Fachbegriffe:** Erzählstrategien, Figurenkonstellation, Raum-/Zeitgestaltung, Fiktionalität vs. Nichtfiktionalität, Autor-Erzähler-Leser

**Klausur:** Aufgabentypen I A(=Analyse eines lit. Textes), I B (=vergleichende Analyse lit. Texte) oder III B (=Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen lit. Text)

**Zeitbedarf: ca. 45 Std**

**Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden**

## Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS

### Unterrichtsvorhaben III (Q2.1)

**Thema:** Gedichte aus verschiedenen Epochen

**Texte:** lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten: **Expressionismus** (=Vorgabe für 2017) vs. Romantik; komplexe Sachtexte zum o.g. Thema

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)
- lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)
- Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und

### Unterrichtsvorhaben IV :

**Thema:** Spracherwerb – Instinkt oder Erziehung?

**Texte:** komplexe Sachtexte zum o.g. Thema (bspw. Herder, Rousseau, Condillac, Süßmilch, Skinner)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprache: Spracherwerbsmodelle
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- Funktionen der Sprache für den Menschen benennen, (Sprache-Rez.)
- grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern, (Sprache-Rez.)
- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.)
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.)
- die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sach-texten ermitteln, (Texte-Rez.)
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.)
- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.)
- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und dis-kontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)
- sprachliches Handeln in Alltagssituationen unter der Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Kommunikation-Rez.)

<p>adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)</p> <p><b>Fachbegriffe:</b> rhetorische Figuren, Gedichtformen, Metrum, Reim, Strophen-/Versform</p> <p><b>Klausur:</b> Aufgabentyp I B (=vergleichende Analyse lit. Texte) oder IA (Analyse eines literarischen Textes)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 15 Std.</p>	<p><b>Fachbegriffe:</b> Behaviorismus, Kognitivismus/Konstruktivismus, Nativismus, Stufenmodell des Spracherwerbs, Zweit-/Fremdspracherwerb</p> <p><b>Klausur:</b> Aufgabentyp II A (=Analyse eines Sachtextes mit weiterführendem Schreibauftrag, II B (=vergleichende Analyse von Sachtexten) oder III A (=Erörterung von Sachtexten)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> Sprachl. Wandel, Sprachvarietäten und Mehrsprachigkeit (=Vorgabe für 2017) im 21. Jhdt.</p> <p><b>Texte:</b> komplexe Sachtexte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftl. Bedeutung</li> <li>- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> <li>- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</li> </ul> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration u. Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzept. Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.)</li> <li>- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.)</li> <li>-Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.)</li> <li>- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)</li> <li>- Beiträge unter Verwendung einer angemess. Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.)</li> <li>- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI (Q2.2)</u></p> <p><b>Thema:</b> Vorbereitung auf die schriftlich und mündliche Abiturprüfung</p> <p><b>Texte:</b> alle behandelten Texte und Textsorten</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Bearbeitung und Besprechung von Abiturklausuren aus den vorangegangenen Jahren</li> <li><input type="checkbox"/> Tipps zur Vorbereitung auf mündliche Prüfung</li> <li><input type="checkbox"/> Simulierung einer mündlichen Prüfung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf: 9 St.</b></p>



Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.)

- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.)

- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, de-skriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.)

- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)

- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Komm.-Rez.)

- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen, (Kommunikation-Rez.)

- durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Medien-Rez.)

**Fachbegriffe:** Standardsprache, Idiolekt, Dialekt, Soziolekt, Sprachkontakt, Sprachwandel, konzeptionelle Mündlichkeit

**Klausur** (=Vorabiturklausur mit Auswahlmöglichkeit): Aufgabentyp II B (=vergleichende Analyse von Sachtexten), III A (=Erörterung von Sachtexten) oder IV (=materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug)

**Zeitbedarf:** 21 Std.

**Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 60 Stunden**

### Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS

#### Unterrichtsvorhaben I (Q1.1)

Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters

Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: J.W.v. Goethe: Faust I (=Vorgabe für 2017) vs. Beispiel für modernes Drama (Büchner „Woyzeck“, Brecht „Der gute Mensch von Sezuan“ oder „Mutter Courage“, Dürrenmatt „Die Physiker“); komplexe, auch längere Sachtexte zum o.g. Thema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen

- Medien: Bühnenszenierung eines dramatischen Textes

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.)

- strukturell unterschiedl. dramatische Texte unter bes. Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstyp. Gestaltungsform u. poetolog. Konzepte analysieren, (Texte-Rez.)

- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.)

- die Problematik lit.wiss. Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)

- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (lit. Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen u. die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte-Rez.)

- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet

#### Unterrichtsvorhaben II (Q1.2)

Thema: Das Spannungsfeld zw. Individuum und Gesellschaft im Spiegel erzählender Texte

Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: F. Kafka: Der Prozess (=Vorgabe für 2017) vs. Beispiel für traditionelles Erzählen (z.B. Döblin „Berlin Alexanderplatz“); komplexe, auch längere Sachtexte zum o.g. Thema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel

- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten

- Medien: filmisches Erzählen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.)

- komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.)

- strukturell unterschiedl. erzählende Texte unter bes. Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstyp. Gestaltungsform u. poetolog. Konzepte analysieren, (Texte-Rez.)

- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.)

- die Problematik lit.wiss. Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)

- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären, (Texte-Rez.)

- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen u. in einer eigenständ. Deutung integrieren, (Texte-Pro.)

<p>anwenden, (Texte-Pro.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen u. in einer eigenständ. Deutung integrieren, (Texte-Pro.)</li> <li>- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorient. Schreibens darstellen, (Texte-Pro.)</li> <li>- komplexe lit. Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.)</li> <li>- eigene sowie fremde Texte fachl. differenziert beurteilen u. überarbeiten, (Texte-Pro.)</li> <li>- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.)</li> <li>- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.)</li> <li>- die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. (Medien-Rez.)</li> </ul> <p>Außerunterrichtliche Aktivität: Besuch einer Theatervorstellung</p> <p>Fachbegriffe: 5-Akte-Schema (G. Freytag), geschlossene vs. offene Form, Figurenkonstellation, drei Einheiten (Aristoteles), Katharsis, Tragödie/tragisch, Ständeklausel, episches Theater</p> <p>zwei Klausuren: Aufgabentypen I A (=Analyse eines lit. Textes), I B (=vergleichende Analyse lit. Texte) oder III B (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen lit. Text)</p> <p>Zeitbedarf: 75 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.)</li> <li>- eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen, (Kommunikation-Rez.)</li> <li>- selbstständig u. adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachl. Differenziertheit u. Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Komm.-Pro.)</li> <li>- Gesprächsbeiträge u. Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachl. differenziertes, konstruktives u. wertschätzendes Feedback formulieren, (Komm.-Pro.)</li> <li>- mithilfe geeign. Medien selbstst. fachl. komplexe Zus.hänge präsentieren (Medien-Pro.)</li> <li>- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten. (Medien-Pro.)</li> </ul> <p>Fachbegriffe: Erzählstrategien, Figurenkonstellation, Raum-/Zeitgestaltung, Intertextualität, Rezeption, Rezension</p> <p>zwei Klausuren: Aufgabentypen IA (=Analyse eines lit. Textes), I B (=vergleichende Analyse lit. Texte) oder III B (=Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen lit. Text)</p> <p>Zeitbedarf: 75 Std.</p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 150 Stunden</b></p>	

### Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben III (Q2.1):

Thema: Lyrik der Vergangenheit und Gegenwart

Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt:

Expressionismus (=Vorgabe für 2017) vs. Barock, Romantik und Gegenwart (ab 1945)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- Kommunikation: Autor-Rezipienten-Kommunikation in lit. Texten, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...
  - sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen, (Sprache-Rez.)
  - lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)
  - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.)
  - die Problematik lit.wiss. Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)
  - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen u. in einer eigenständ. Deutung integrieren, (Texte-Pro.)
  - komplexe lit. Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.)
  - Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, bes. fachl. Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)
  - die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern,

Unterrichtsvorhaben IV (Q2.1):

Thema: Medien unserer Zeit

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Texte: komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie
- Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...
  - Beiträge unter Verwendung einer diff. Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.)
  - komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.)
  - Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, (Texte-Rez.)
  - verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.)
  - den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
  - einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zu-schauer beurteilen, (Medien-Rez.)
  - die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
  - kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern.

<p>(Komm.-Rez.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)</li> <li>- Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)</li> </ul> <p>Fachbegriffe: rhetorische Figuren, Gedichtformen, Metrum, Reim, Strophen-/Versform</p> <p>Klausur: Aufgabentyp I B (=vergleichende Analyse lit. Texte)</p> <p>Zeitbedarf: 30 Std.</p>	<p>(Medien-Rez.)</p> <p>Klausur: Aufgabentyp II A (=Analyse eines Sachtextes mit weiterführendem Schreibauftrag) oder IV (=materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspez. Bezug)</p> <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden</b></p>	

### Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS

#### Unterrichtsvorhaben V (Q2.2)

Thema: Spracherwerb - Wie kommt der Mensch zur Sprache?

Texte: komplexe, auch längere Sachtexte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von Sprache ;V Denken ;V Wirklichkeit
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schuler können

- die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen, (Sprache-Rez.)
  - die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen, (Sprache-Rez.)
  - Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, (Sprache-Rez.)
  - komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.)
  - komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.)
  - komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.)
  - selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)
- Fachbegriffe: Behaviorismus, Konstruktivismus, Nativismus, Stufenmodell des Spracherwerbs, Zweit-/Fremdspracherwerb
- Zeitbedarf: 20 Std.

#### Unterrichtsvorhaben VII (Q2.2)

#### Unterrichtsvorhaben VI (Q2.2):

**Thema:** Sprachl. Varietäten, **Mehrsprachigkeit**(=Vorgabe für 2017) u. Sprachwandel im 21.Jhdt.

**Texte:** komplexe, auch längere Sachtexte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprache: sprachgeschichtl. Wandel, Sprachvarietäten u. ihre gesellschaftl. Bedeutung
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration u. Sprachgebrauch, Mehrsprach., konzept. Mündlichkeit, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.)
- Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, (Sprache-Rez.)
- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)
- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro)
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.)

<p>Thema: Vorbereitung auf die schriftlich und mündliche Abiturprüfung  Texte: alle behandelten Texte und Textsorten  Inhaltliche Schwerpunkte:  - Bearbeitung und Besprechung von Abiturklausuren aus den vorangegangenen Jahren  - Tipps zur Vorbereitung auf mündliche Prüfung  - Simulierung einer mündlichen Prüfung  Zeitbedarf: 10 St.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.)</li> <li>- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren; alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)</li> <li>- sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.)</li> <li>- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen, (Kommunikation-Rez.)</li> <li>- durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Medien-Rez.)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b> Standardsprache, Idiolekt, Dialekt, Soziolekt, Sprachkontakt, Sprachwandel, konzeptionelle Mündlichkeit  <b>Klausur (=Vorabiturklausur mit Auswahlmöglichkeit):</b> Aufgabentyp II B (=vergleichende Analyse von Sachtexten), III A (=Erörterung von Sachtexten) oder IV (=materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspez. Bezug  <b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>
<b>Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden</b>	